

## Michi Böhmerholt Vizemeistertitel



Die Ausgangsposition vor der 2WD-Titelentscheidung bei der Waldviertel Rallye war klar. Gewinnt Hannes Danzinger auf VW geht der Titel an ihn. Ist dies nicht der Fall, dann kann sich Martin Zellhofer den Titel sichern. Das Zünglein an der Waage sollten der Tscheche Jan Cerny und Michael Böhm sein, der im Waldviertel wieder im Suzuki S 1600 pilotierte.

Während Danzinger also Vollgas geben mußte um die Attacken des Tschechen Jan Cerny und Michael Böhm abzuwehren, konnte Zellhofer eine etwas ruhigere Taktik wählen. Michael Böhm mit Copilotin Katrin Becker, die bereits vor der Rallye als 2WD-Staatsmeisterin fest stand, stellten schon in der ersten Sonderprüfung klar, dass sie mit Jan Cerny um den Sieg bei den Zweiradlern kämpfen werden. Böhm/Becker rangierten fünf Sekunden hinter Cerny. Auch in SP zwei betrug der Abstand nur sieben Sekunden und das obwohl Böhm diese Sonderprüfung mit einem Plattfuß zu Ende fahren mußte. In SP drei verfehlte Böhm die Zeit des 2WD Europameister Cerny um nur zwei Sekunden und in SP fünf war es nur eine Sekunde. Der Rest des 2WD-Feldes war zu diesem Zeitpunkt bereits eine halbe Minute und mehr abgeschlagen.

„Wir sind von Beginn an kontrolliert schnell gefahren und wollte mal sehen wie schnell Cerny ist, und der war sehr schnell. Die andere Österreicher hatten wir sicher im Griff nur Hannes Danzinger lag sieben Sekunden vor uns. Ohne den Reifenschaden in SP zwei wären wir aber vor Hannes. Am Samstag werden wir weiter attackieren, Hannes überholen und versuchen an Cerny heran zu kommen.“, erklärte ein optimistischer Michael Böhm im Etappenziel.

Der Samstag begann, so wie von Michael Böhm angekündigt hatte. Nachdem die sechste SP wegen einer falschen Absperrung nicht gewertet wurde legte Michi Böhm in SP sieben eine 2WD Bestzeit vor, und nahm Cerny fünf Sekunden ab. In dieser Sonderprüfung rutschte Danzinger von der Strasse und begrub seine Titelchancen nach einem Überschlag im Unterholz.

In SP zehn schaffte Böhm eine zehnte Gesamt,- und wieder eine 2WD Bestzeit. Cerny forcierte daraufhin und holte sich wieder zwei Bestzeiten, ehe Böhm in SP zwölf mit einer siebenten Gesamtzeit ( und das mit einem 2-Rad Auto auf Schotter) wieder eine 2WD Bestzeit markierte. In SP 13 war es wieder Cerny, der die Nase vorne hatte und in SP 14 wieder Böhm, der auf der 28 Kilometer langen Schotter-SP wiederum eine siebente Gesamtzeit für sich eintragen ließ. Der Sekundenkrimi zwischen Böhm und Cerny begeisterte tausende Fans und hinterließ einen positiven Eindruck.

Michael Böhm „Ich freue mich natürlich für Max der verdient 2WD-Meister geworden ist. Ich freue mich aber auch für Suzuki Austria und natürlich auch für mich, dass wir in letzter Minute noch den Vizemeistertitel holen konnten. Meine Co-Pilotin Katrin Becker stand ja schon vorher als Beifahrer- Staatsmeisterin fest. Der Kampf mit Cerny war sehr, sehr spannend und ohne den Plattfuß in SP zwei wäre es wahrscheinlich noch knapper geworden. Für mich war es ein schöner Abschluß für die heurige Saison.“

*Ein glücklicher Teamchef Christian Böhm:” Ich bin stolz auf unser Team und vor allem auf Michael, der im Waldviertel bewiesen hat, dass er auf Schotter der schnellste österreichische 2WD-Pilot ist. Er ist taktisch klug gefahren, hat am Samstag etwas Speed rausgenommen um den Vizemeistertitel sicher einzufahren und konnte vier 2WD Bestzeiten für sich verbuchen lassen. Ein neunter Gesamtplatz in der Europameisterschaftswertung der Waldviertel-Rallye und ein zehnter Platz in der ÖM-Wertung sind mehr als ein positiver Saisonabschluss. Danke an unser Team, an unsere Sponsoren, an Suzuki Austria und an Abarth Austria, denn wir sind fast die Hälfte der Saison auf unserem Abarth 500 unterwegs gewesen.”*

*2WD-Wertung, Endstand nach der Waldviertel Rallye:*

- 1. Jan Cerny/Pavel Kohout Tch/Tch Citroen DS3 2:03:07,1 Std*
- 2. Michael Böhm/Katrin Becker A/A Suzuki Swift 1600 +37,2 Sek.*
- 3. Max Zellhofer/Andre Kachel A/D Suzuki Swift 1600 + 4:17,7 Min*

*Endstand in der Staatsmeisterschaft Division II, 2 WD*

- 1. Martin Zellhofer 110 Punkte*
- 2. Michael Böhm 104*
- 3. Hannes Danzinger 92*